

Kolpingsfamilie bietet Nikolausdienst an

Rötz. Auch heuer bietet die Kolpingsfamilie wieder einen Nikolausdienst an. Anmeldeformulare dafür gibt es im Kindergarten, bei Familie Spießl in der Xaver-Winklmann-Straße 16 und im Internet unter www.kolping-roetz.de. Angeboten wird ein Besuch des heiligen Nikolaus am 5. oder am 6. Dezember ab 17 Uhr. Der Heilige wird wahlweise vom Krampus oder von einem Engerl begleitet. Anmeldungen sind bis 2. Dezember an Familie Spießl oder per E-Mail an nikolaus-roetz@gmx.de zu richten.

200 Euro für den Sieger beim Preisschafkopf

Thanstein. Der Vorderlader- und Pistolenclub veranstaltet am Freitag, 17. November sein traditionelles Schafkopftreffen um 19.30 Uhr im Schützenheim in 92554 Thanstein, Hebersdorf 3. Die besten Spieler erhalten Geldpreise von 200 Euro, 150 Euro, 70 und 50 Euro. Viele weitere Sachpreise, darunter ein Geschenkkorb, warten auf die besten Schafkopfer. Spieler, die keinen Geld- oder Sachpreis erringen können, erhalten eine warme Brotzeit. Gespielt werden zweimal 32 Spiele mit kurzem Blatt. Die Einlage beträgt zehn Euro, Einlass ab 18.30 Uhr. *gdl*

RÖTZ

FreizeitWelle, Öffnungszeiten: Donnerstag, Hallenbad und Sauna von 18 bis 21 Uhr geöffnet. Weitere Infos unter www.roetz.de.

Stadtverwaltung: Partieverkehr, Donnerstag, 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr.

Tourist-Info, Öffnungszeiten: Donnerstag, 9 bis 12 Uhr.

Stadtbücherei: Donnerstag, 16 bis 18 Uhr, Medienausleihe. Infos unter Tel. 94 04-30 oder buecherei@roetz.de.

Pfarrei St. Martin: Heute, Donnerstag, 18.30 Uhr Rosenkranz, 19 Uhr Messe, anschließend Elisabethfeier des KDFB im Fürstentasten.

Stadtpfarrkirche: Der hintere Eingang ist ab sofort für diese Heizperiode geschlossen. Die beiden Seiteneingänge stehen den Kirchgängern zur Verfügung.

KAB: Samstag, Teilnahme an den Feierlichkeiten zum Volkstrauertag. Treffpunkt um 18.45 Uhr in der Schwanenstraße.

1. FC, Turnen, Reha- und Vital-Wassergymnastik: Donnerstag, 8.15 bis 9.15 Uhr, Wassergymnastik mit Elisabeth Schütz. Treffen 15 Minuten vor Beginn.

1. FC, Tischtennis: Heute, Donnerstag, 16 Uhr, Nachwuchs-training in der Sporthalle. *cj*

Imkerkreisverband Waldmünchen: Freitag, 24.11., 19 Uhr, Schulung über die richtige Anwendung zur Verdampfung von Oxalsäure, am Lehrbienenstand in der Waffenschleife. Referentin: Claudia Brückl. Alle Imker und Interessierten sind eingeladen. *ste*

Steegen/Fleischbach. FFW: Samstag, 18.45 Uhr, Aufstellung zum Volkstrauertag in der Schwanenstraße in Rötz in Uniform. Sonntag, 9.30 Uhr, Aufstellung zum Volkstrauertag am Schulhof in Schönthal in Uniform. *wbf*

Bernried. Kirche: Freitag, 19 Uhr Messe, anschließend Jahresversammlung der KLB im Dorfgemeinschaftshaus.

Heinrichskirchen. Pfarrbüro: Heute, Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, geöffnet.

Pillmersried. FFW: Sonntag, 10.12., 14 Uhr, Unterhaltungsnachmittag im Gasthaus Antoniuswirt. Alle Seniorinnen und Senioren sind eingeladen. Für Speis und Trank, sowie Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Hillstett. FFW: Sonntag, 10 Uhr, Beteiligung am Volkstrauertag in Seebarn. Treffen um 9.30 Uhr am Gerätehaus in Uniform.

39 Nachwuchskräfte haben Prüfung zur Jugendflamme bestanden



Auch im Kreisbrandmeister-Bereich in Rötz hat die FFW-Jugend erneut gezeigt, dass sie es drauf hat: Gleich 39 Jugendliche traten bei der Jugendflamme in den Stufen eins und zwei an, um diverse praktische Übungen mit dem entsprechenden Feuerwehr-Wissen durchzuführen. Sie alle konnten schließlich mit Erfolg die entsprechenden Abzeichen entgegennehmen. Am Ende hatten alle 39 Jugendlichen die Prüfung bestanden (Foto: Kreisbrandinspektion Cham). KBM Andreas Bierl gratulierte dem Nachwuchs und sprach von gut vorhandenem Wissen. Inspektionsjugendwartin Barbara Bindl freute sich vor allem, dass Jugendliche aus unterschiedlichen Wehren zusammenkommen und sich so besser kennenlernen können. Gleichzeitig aber war sie auch stolz, dass so viele Jugendliche an der Prüfung teilgenommen hatten. Gemeinsam mit KBM Toni Semmelbauer konnte sie die entsprechenden Abzeichen an die Jugendlichen übergeben. Teilnehmer waren aus diesen Feuerwehren (Stufe 1: 18 Teilnehmer, Stufe 2: 21 Teilnehmer): Berndorf-Gmünd (Stufe 1: 6, Stufe 2: 3), Bernried (Stufe 1: 1, Stufe 2: 6), Geigant (Stufe 2: 1), Grassersdorf (Stufe 1: 1, Stufe 2: 1), Heinrichskirchen (Stufe 1: 1, Stufe 2: 1), Hillstett (Stufe 2: 2), Pillmersried (Stufe 1: 4, Stufe 2: 4), Rötz (Stufe 1: 5, Stufe 2: 3). *wbs*

FSG hat elf neue Mitglieder gewonnen

Feuerschützengesellschaft hielt Jahresversammlung – Teilnahme am Ferienprogramm zahlte sich aus

Rötz. Die Teilnahme am Rötzer Ferienprogramm hat sich für die königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft positiv ausgewirkt. Acht Jugendliche sind bei dieser Veranstaltung dem Verein beigetreten. Erwachsene, sprich Eltern, wollen dem Beispiel ihrer Kinder folgen. Diese erfreuliche Mitteilung konnte der Vorsitzende der Feuerschützengesellschaft (FSG) Martin Zwicknagl bei der Jahresversammlung im Vereinsheim den Mitgliedern mitteilen. Zudem habe sich zwischenzeitlich wieder die „alte Normalität“ eingestellt, und das Vereinsjahr sei harmonisch verlaufen.

Schützenmeister Martin Zwicknagl bezifferte den Mitgliederstand auf 109. Durch zwei Austritte und 13 Neuzugänge (fünf Erwachsene und acht Jugendliche) hat sich der Mitgliederstand um elf Mitglieder erhöht. In zwei Sitzungen der Vorstandschaft habe man die Weichen für das Vereinsjahr gestellt. Zwicknagl erinnerte in seinem Rückblick an das Faschingschießen, an dem 25 Schützen teilgenommen haben. Am 30. April fand traditionsgemäß das Königsschießen statt. 29 Mitglieder und drei Gäste haben sich daran beteiligt. Schützenkönig wurde Martin Zwicknagl, 1. Ritter Christian Wittmann und 2.

Ritter Denis Drexler. Im vergangenen Jahr haben sich die Mitglieder an der Fronleichnamprozession, am Heimatfest und am Volkstrauertag beteiligt. Hier waren die Teilnehmerzahlen phänomenal, freute sich der Schützenmeister.

Schießstand renoviert

Im Hinblick auf die Teilnahme am Rötzer Ferienprogramm habe man dann im Frühjahr den Schießstand renoviert, so Zwicknagl. Die Seitenwände wurden verspachtelt, geschliffen und mit einem neuen Farbstrich versehen, am Schützenstand wurde die Blende erneuert, die abgenommenen Schützenscheiben wieder aufgehängt, der 25-Meter-Geschossfang erhielt eine neue Holzverkleidung, und zum Schluss habe man den Schießstand komplett gereinigt. Um in Sachen Jugendarbeit weiterhin gute Bedingungen zu schaffen, habe man, wie in der letzten Jahresversammlung beschlossen, ein Lichtgewehr zum Preis von 1450 Euro angeschafft. Mehr als überrascht war man dann beim Kinder-nachmittag anlässlich des Rötzer Ferienprogramms. Mit 29 teilnehmenden Jugendlichen und 19 Helfern aus den Reihen des Schützenvereins

habe man einen kleinen Erfolg verbuchen können. An vier Stationen konnten sich die Teilnehmer messen. Die Besten jeder Altersgruppe erhielten einen Pokal, sowie einen Gutschein für eine kostenlose Jahresmitgliedschaft. Dies sei dann auch der Startschuss für die Gründung einer Jugendgruppe gewesen. Bis zu zehn Jugendliche treffen sich seither regelmäßig am Dienstag um 18 Uhr zum Lichtgewehr- und Luftgewehrschießen unter Aufsicht von Dominik Winderl, Matthias Winderl und Günter Breu. Dominik Winderl fügte hier an, dass die Jugendlichen mit Begeisterung bei der Sache seien, sich untereinander gut verstehen und Spaß am Schießsport haben.

Zwicknagl informierte noch über die Teilnahme am Weinfest des Tennisvereins. Am

Kirchwehsschießen haben 15 Schützen teilgenommen, und die Preise gewannen Beate Erhard, Hermann Drexler, Stanislaus Baier und Matthias Winderl. Am Sparkassenwunderpokalschießen in Rötz haben 64 Schützen teilgenommen. 25 aus Rötz, 21 aus Prackendorf, zehn aus Thanstein und acht aus Pertolzshofen. Zwar sei der Wanderpokal in greifbare Nähe gerückt, doch letztendlich belegte man hinter Wildschütz Prackendorf den zweiten Platz. Immerhin, so Zwicknagl kam der beste Schütze des Turniers aus Rötz. Matthias Winderl belegte mit einem 12,6 Teiler den ersten Platz, und Felix Zwicknagl wurde mit einem 202,1 Teiler der zweitbeste Jungschütze.

Zu den Schießabenden am Dienstag stellte der Schützenmeister zufrieden fest, dass diese recht gut besucht seien, wobei die Luftgewehrschützen hier deutlich überwiegen. Bei den Kurzwaffenschützen sei der Andrang eher als spärlich zu bezeichnen, wobei ein leichter Aufwärtstrend zu beobachten sei. Die geplante Stadtmeisterschaft und das Saisonabschlusschießen hätten wegen anderer Aufgaben und Veranstaltungen ausfallen müssen. Zwicknagls Dank galt allen, die bei den Veranstaltungen und zahlreichen Arbeitseinsätzen

mitgemacht haben. Sein Dank galt auch den Preisspendern für das Wanderpokalschießen.

Zum Gaurundenwettkampf berichtete Zwicknagl, dass die Rötzer Schützen im Luftgewehrschießen mit 5851 Ringen den sechsten Platz belegten. An den Rundenwettkämpfen der Großkaliberschützen habe keine Mannschaft teilgenommen.

Dank an die Damen

Damenleiterin Brigitte Spießl informierte, dass man den Schießbetrieb im Dezember bei den Burgschützen in Ebermannsdorf begonnen habe. Teilgenommen hat man am Muttertagsschießen beim Schützenverein Freischütz Dieterskirchen, dem Sommerschießen in Prackenbach, dem Damenteamschießen bei den Edelweißschützen in Neunburg und dem Kirchwehsschießen in Dieterskirchen. Spießl dankte für die rege Beteiligung und die tolle Unterstützung.

Böllerschützenmeister Herbert Zwicknagl berichtete, dass man am Fronleichnamfest, einem Geburtstag und am Volkstrauertag im Einsatz war. Die Termine über die Hinweise für Wiederholungsbesuch von Böllgeräten und die Verlängerung des Pulverscheins werden noch bekanntgegeben, so Zwicknagl. *wbx*

Statistik

Mitglieder: Schützenmeister Martin Zwicknagl bezifferte den Mitgliederstand auf 109.

Entwicklung: Durch zwei Austritte und 13 Neuzugänge (fünf Erwachsene und acht Jugendliche) hat sich der Mitgliederstand um elf Mitglieder erhöht.

Eine saubere Arbeit

FFW Pillmersried absolvierte Leistungsprüfung

Rötz. Die FFW Pillmersried legt großen Wert auf die Aus- und Weiterbildung ihrer Kameraden.

Die Schiedsrichter Kreisbrandmeister Toni Semmelbauer, Inspektionsjugendwartin Barbara Bindl und Ehrenkreisbrandmeister Johann Daschner bescheinigten den Teilnehmern der Leistungsprüfung eine saubere und konzentrierte Arbeit. Als Lohn da-

für überreichten sie den Teilnehmern Abzeichen in Bronze und bedankten sich bei den Ausbildern und den Prüflingen, dass sie dafür ihre Freizeit geopfert hatten.

Teilnehmer waren Verena Rötzer, Sebastian Braun, Stefan Rötzer, Bernhard Schmidt (Ergänzungsteilnehmer), Eva Höcherl, Markus Reitingner, Thomas Rötzer, Lucas Walbrun, Janik Rossmann. *wbf*



Die rund 80 Besucher erlebten im „kleinen Saal“ des Fürstentastens einen kurzweiligen, interessanten, aber auch lehrreichen Abend mit Autor Harald Grill. *Foto: Maria Reitingner*

Ein kurzweiliger Abend

Harald Grill berichtete von Reise nach Odessa

Rötz. Von seiner Reise von Regensburg nach Odessa berichtete Schriftsteller Harald Grill bei seiner Lesung im Rahmen des Rötzer Kulturherbstes. Ohne Sprachkenntnisse, aber mit Interesse an der Begegnung mit Land und Leuten, war der Autor im Herbst 2015 der Donau folgend nach Osten aufgebrochen um vor allem Rumänien und Bulgarien zu erkunden und zu erleben.

Über die drei Monate wusste er viel zu berichten: Davon wie die Menschen leben, wie sie denken und wie sie ihm als Fremden begegneten. Aber auch davon, wie unterschied-

lichste Minderheiten nebeneinander und miteinander leben. Seine Erzählungen ergänzte er mit Passagen aus seinem Buch und einigen Gedichten. Er erklärte anhand der Landkarte und verdeutlichte manches durch Fotos.

Die rund 80 Besucher erlebten im „kleinen Saal“ des Fürstentastens einen kurzweiligen, interessanten, aber auch lehrreichen Abend, der mit Bildern aus dem ukrainischen Odessa, dem Endpunkt der Reise, endete.

Schon damals war die Stadt schwer zu erreichen – heute ist sie vom Krieg schwer getroffen.



Verena Rötzer, Sebastian Braun, Stefan Rötzer, Bernhard Schmidt (Ergänzungsteilnehmer), Eva Höcherl, Markus Reitingner, Thomas Rötzer, Lucas Walbrun und Janik Rossmann ließen sich prüfen. *Foto: Franz Bucher*